

Landkreis Celle
Amt für Umwelt und ländlichen Raum
Frau Alberty
Trift 27
29221 Celle

Antrag auf Erteilung einer wasserbehördlichen Erlaubnis gem. § 8 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) zur Förderung von Grundwasser (Wasserhaltung) sowie zur Einleitung des entnommenen Grundwassers

Bauherr:	Name	Vorname
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Antragsteller:	Name	Vorname
	Straße, Hausnummer	
	PLZ, Ort	
Ort der Bau- maßnahme:		
Zweck der Was- serhaltung:		

Art der Wasserhaltung

- Grundwasserabsenkung (GWA)
Anzahl der Filterbrunnen _____
 Flachbrunnen Tiefbrunnen
- Vakuum-Anlage (VAC)
Anzahl der Punktbrunnen _____
- offene Wasserhaltung (OWH)
- sonstige Verfahren

Allgemeine Angaben

Geländehöhe: mNN:
Grundwasserstand: mNN
Grundwasserabsenkung: mNN
vorhandener kf-Wert: m/s
Baugrubenmaße:

Dauer der Grundwasserhaltung

Beginn: Ende:

Fördermenge

insgesamt: (m³/h)
(m³/h)
(m³)

Ableitung des Grundwassers

- in ein Gewässer Name:
Einleitstelle: H: R:
Unterhaltungspflichtiger:
- Versickerung örtliche Lage:

Vorbehandlungsanlagen:

- Art
- Größe
- Bemessung

Hiermit beantrage ich die Erlaubnis für das oben beschriebene Vorhaben. Die für das Erlaubnisverfahren erforderlichen Angaben, die auf den nachfolgenden Seiten abgefragt wurden, habe ich beantwortet. Die dort aufgeführten Unterlagen füge ich in **zweifacher Ausfertigung** bei. Mir ist bekannt, dass mit der Maßnahme erst begonnen werden darf, wenn eine Erlaubnis erteilt worden ist.

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Entwurfsverfassers)

(Unterschrift des Antragstellers)

Bitte die nachfolgenden Unterlagen dem Antrag beifügen!

- Erläuterungsbericht mit Angabe über das Ausmaß der Wasserhaltung und deren mögliche Auswirkung auf den Wasserhaushalt (Ausmaß d. Absenktrichters, Einwirkung auf Trinkwasserentnahme, Naturhaushalt, bauliche Anlagen, Verkehrsanlagen ect. ---> Gutachten erforderlich).
- hydraulische Berechnungen
- Zeichnerische Darstellung über das Ausmaß des Absenktrichters (Reichweite) auf geeignetem, maßstabsgerechtem Lageplan mit Kennzeichnung schützenswerter Güter und Objekte.
Hinweis: Evtl. betroffene Grundstückseigentümer sind vor Beginn der Maßnahme durch Sie als Gewässerbenutzer zu benachrichtigen!
- Darstellung der Maßnahme auf geeignetem, maßstabsgerechtem Lageplan incl. Kennzeichnung der Einleitungsstelle in das Gewässer
- Falls erforderlich, schriftliche Einwilligung des Grundstückseigentümers, auf dessen Grundstück das entnommene Grundwasser versickert werden soll.
- Bei Einleitung des geförderten Wassers in ein oberirdisches Gewässer ist die Zustimmung des Eigentümers einzuholen.
- Erläuterungsbericht über die durchzuführenden Beweissicherungsmaßnahmen während der Wasserhaltung (Aufzeichnung der GW-Stände, Gebäude ect.)